

# LandFrauenverein Adelebsen

## Feier zum 60- jährigen Bestehen am 27. Februar 2009

Grund zum Feiern hatten die Adelebser LandFrauen: Vor 60 Jahren wurde der Verein von etwa 30 Frauen gegründet, heute gehören ihm ca. 200 Mitglieder an. Für die 1. Vorsitzende Almut Wellhausen war es eine besondere Freude, vier Mitgründerinnen: Sigrig Bartram, Anneliese Maas, Else Rien und Leni Wellhausen persönlich auf dem Fest begrüßen zu können. Sie wurden für ihre Treue besonders geehrt. 22 Frauen sind schon länger als 50 Jahre Mitglied bei den LandFrauen, sie bekamen ein Präsent und eine Urkunde überreicht. Auch den vier ehemaligen Vorsitzenden, Ingrid Sonnenberg, Elisabeth Schäfer, Brunhilde Wasmuth und Hiltrud Buhre dankte Almut Wellhausen mit einem Blumenkorb für ihr Engagement. Insgesamt waren 180 LandFrauen, Gäste und Ehrengäste erschienen, um sich an dem bunten Programm zu erfreuen. Frau Stollwerck-Bauer überbrachte als Bürgermeisterin des Flecken Adelebsen die Glückwünsche von Rat und Verwaltung. Für den Niedersächsischen Landfrauenverband gratulierte Sabine Reichardt, sie dankte dem Verein für die gute Zusammenarbeit und das Weitertragen der Ideen. Nach den Grußworten überraschte der Festausschuss die Gäste mit einem selbstgedichteten Lied. Mit Gitarrenbegleitung von Käthe Neutze sangen sie vom vielseitigen LandFrauenleben.



„Wir bringen was zum Blühen“ war das Motto des Liedes und in der Chronik wurde gezeigt, was in der 60 jährigen Vereinsgeschichte alles zum Blühen gebracht wurde. Es wurde an zahlreiche Fahrten, Aktionen und Kurse erinnert. Die Vortragsthemen und auch die Struktur der Mitglieder änderten sich. Während in den ersten Jahren die Mitglieder vorwiegend aus der

Landwirtschaft kamen, sind heute die Bäuerinnen in der Minderheit. Dementsprechend änderten sich auch die Interessen der Mitglieder, ging es früher um Geflügelhaltung und Gemüseanbau, so sind heute Gesundheit und Politik bevorzugte Themen bei allen Frauen. Sehr beliebt waren und sind Reisen, Tages- und Mehrtagesfahrten in die nähere und weitere Umgebung werden gerne unternommen.

Nach der Kaffeepause und einem Büffet, mit von den LandFrauen selbstgebacken Torten und Kuchen, das keine Wünsche offen lies, folgte der Festvortrag von Heidrun Kuhlmann.

„Frisch, fromm, fröhlich, frei - starke Frauen braucht das Land“ lautete das Thema des Vortrags und so frisch und frei trug Frau Kuhlmann, die selber LandFrau und Buchautorin ist, ihn auch vor. Sie fühlt sich wohl bei den LandFrauen, weil es patente Menschen sind, die mit beiden Beinen auf der Erde stehen und die Dinge anpacken. In ihren Ausführungen zeigte sie, was Menschen durch Eigeninitiative bewirken und gestalten können. „Wenn wir etwas verändern wollen, müssen wir bei uns selbst anfangen“ erläuterte sie und sie machte Mut zu einer positiven Lebenseinstellung. „Wir können uns im Leben den Rahmen nicht immer aussuchen, doch wir bestimmen selbst, wie wir ihn ausfüllen“ , sagte sie sehr überzeugend. Nach diesem erfrischenden Vortrag sorgten die „Heisebecker Mädchen“ für gute Stimmung im Saal. Sie sangen altbekannte Schlager mit Plattdeutschen Texten, dazu trugen sie Kleidung aus vergangenen Tagen.

In ihrem Schlusswort dankte die stellvertretene Vorsitzende Helga Maas allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten.

Mit dem Lied „Ich bin eine LandFrau und das ist gut“ gesungen von Festausschuss und Gästen endete der Nachmittag. Die einhellige Meinung war:

**„ Es war ein wunderschönes Fest“.**